

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1339
des Abgeordneten Michael Jungclaus
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 5/3421

Fluglandeplätze in Brandenburg

Wortlaut der Kleinen Anfrage 1339 vom 20.06.2011:

Die Fertigstellung des Flughafens Berlin Brandenburg International (BER) und damit einhergehend der Beginn eines Single-Airport-Konzepts für Berlin und Brandenburg rückt immer näher. Die Eröffnung und Entwicklung des BER hat auch Auswirkungen auf die regionalen Fluglandeplätze Brandenburgs.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Fluglandeplätze gibt es in Brandenburg und welche Eigentümer und Betreiber haben die jeweiligen Fluglandeplätze?
2. Wie viele kommerzielle Flugbewegungen und Passagiere haben die einzelnen Fluglandeplätze jährlich zu verzeichnen? (Bitte aufschlüsseln für die letzten fünf Jahre.)
3. Welche Start- und Landebahnlängen haben die einzelnen Fluglandeplätze und auf welchen Fluglandeplätzen ist ein Instrumentenlandesystem installiert bzw. welche Fluglandeplätze haben die Einführung eines solchen Systems beantragt?
4. In welcher Kategorie der ICAO ist der jeweilige Fluglandeplatz eingestuft und auf welchem Fluglandeplatz ist eine Veränderung der Einstufung anvisiert?
5. Welche Investitionen wurden in welcher Höhe in dem jeweiligen Fluglandeplatz durchgeführt bzw. sind geplant? (Bitte aufschlüsseln für die letzten zehn Jahre.)
6. Welche öffentlichen Mittel wurden für die Aufrechterhaltung des Flugbetriebs und zur Förderung von Investitionen dem jeweiligen Fluglandeplatz zugewiesen bzw. sind beantragt? (Bitte aufschlüsseln für die letzten zehn Jahre nach Europäischen Fördermitteln, Bundes- und Landesmitteln, Eigenanteil.)

Datum des Eingangs: 22.07.2011 / Ausgegeben: 28.07.2011

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft (MIL) die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche Fluglandeplätze gibt es in Brandenburg und welche Eigentümer und Betreiber haben die jeweiligen Fluglandeplätze?

Zu Frage 1: Siehe hierzu die Spalten 1 und 7 der beigefügten Tabelle (Anlage 1).

Frage 2: Wie viele kommerzielle Flugbewegungen und Passagiere haben die einzelnen Fluglandeplätze jährlich zu verzeichnen? (Bitte aufschlüsseln für die letzten fünf Jahre.)

Zu Frage 2: Einen generellen Überblick über die Flugbewegungszahlen der Landeplätze liegen den Luftfahrtbehörden nicht vor, da diese grundsätzlich vom Bundesamt für Statistik erfasst werden. Es wird daher auf die Publikationen des Bundesamtes verwiesen.

Frage 3: Welche Start- und Landebahnlängen haben die einzelnen Fluglandeplätze und auf welchen Fluglandeplätzen ist ein Instrumentenlandesystem installiert bzw. welche Fluglandeplätze haben die Einführung eines solchen Systems beantragt?

Zu Frage 3: Zu den Start- und Landebahnlängen der Flugplätze siehe Spalte 6 der Tabelle der Anlage 1. Ein Instrumentenlandesystem (ILS) gibt es, abgesehen vom Flughafen Berlin-Schönefeld, auf keinem Flugplatz in Brandenburg, die Installation weiterer Systeme ist derzeit nicht geplant.

Frage 4: In welcher Kategorie der ICAO ist der jeweilige Fluglandeplatz eingestuft und auf welchem Fluglandeplatz ist eine Veränderung der Einstufung anvisiert?

Zu Frage 4: Die ICAO-Bezugscode, die die Benutzbarkeit des Flugplatzes und den Genehmigungsumfang regeln, sind aus der Anlage 1, Spalte 4 ersichtlich, allerdings nur soweit sie im Rahmen von seit 2001 durchgeführten Änderungsgenehmigungsverfahren definiert worden sind. Der ICAO-Bezugscode setzt sich aus dem Code-Buchstaben, der die verfügbare Flugzeug-Bezugsstartbahnlänge angibt, und dem Code-Buchstaben, der die Merkmale des Flugplatzes für die zulässige Spannweite der Tragflächen und die Spurweite des Hauptfahrwerks angibt, zusammen. Im Übrigen ergibt sich die Benutzbarkeit der Bahnen durch die ebenfalls aus der Tabelle ersichtliche Festlegung der Luftfahrzeugarten und der maximalen Abflugmasse (Spalte 5 der Anlage 1). Anträge, die zu einer Veränderung der Einstufung führen würden, liegen zur Zeit nicht vor. Zusätzlich ist für den mit einem ILS ausgestatteten Flughafen Berlin-Schönefeld anzumerken, dass er für den Allwetterflugbetrieb nach der ICAO-Kategorie IIIb zugelassen ist.

Frage 5: Welche Investitionen wurden in welcher Höhe in dem jeweiligen Fluglandeplatz durchgeführt bzw. sind geplant? (Bitte aufschlüsseln für die letzten zehn Jahre.)

Frage 6: Welche öffentlichen Mittel wurden für die Aufrechterhaltung des Flugbetriebs und zur Förderung von Investitionen dem jeweiligen Fluglandeplatz zugewiesen bzw. sind beantragt? (Bitte aufschlüsseln für die letzten zehn Jahre nach Euro-

päischen Fördermitteln, Bundes- und Landesmittel, Eigenanteil.)

Zu Frage 5 und 6: Zu den Fragen 5 und 6 siehe Anlage 2. Investitionen auf den einzelnen Flugplätzen wurden aus dem Einzelplan 11 nur anteilig gefördert. Dieser Anteil ist in der Tabelle der Anlage 2 dargestellt. Seit 2007 werden keine Förderungen für Flugplätze mehr bewilligt. Soweit im Übrigen in den letzten 10 Jahren private Investitionen getätigt wurden, liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

1	2	3	4	5	6	7
Name Landeplatz	ICAO-Kennung	Art des LP (genehmigt)	ICAO-Bezugscode	zugelassene LFZ	Länge Haupt-SLB (nach AIP)	Genehmigungsinhaber
Altes Lager		SLP		UL, HG, GL, FM	450 m	Drachenflieger - Club Berlin e. V.
Bienenfarm	EDOI	SLP		5,7t, HS, sMS, SF/W+F, UL, FS	850 m	Flugplatz Bienenfarm GmbH
Brandenburg/Mühlenfeld	EDBE	SLP		2,0t, sMS, SF/W+F, FB, HG, GL, UL	730 m	Fliegerclub Brandenburg e. V.
Bronkow	EDBQ	SLP		5,7t, HS, sMS, SF/W+F, nMS, UL, FB, FM, FS	900 m	Fliegerclub Bronkow e.V.
Cottbus/Drewitz	EDCD	VLP	4 C	30t prop, 20t strahl, HS, sMS, SF, UL, FB, LS, FS	2.484 m	Flughafen Süd-Brandenburg Cottbus GmbH
Crussow		SLP		UL	383 m	Herr Wilfried Bergholz
Eggersdorf	EDCE	VLP		5,7t, HS, sMS, SF/W+F, nMS, UL, FB, LS, FM, FS, HG, GL	2.230 m	Flugplatzbetreibergesellschaft Eggersdorf / Müncheberg mbH
Eisenhüttenstadt	EDAE	VLP		8,0t, HS, sMS, SF/W+F, nMS, UL, FB, FM + FS	1.170 m	Flugplatzgesellschaft Eisenhüttenstadt / Frankfurt (Oder) mbH
Falkenberg-Lönnewitz	EDUF	SLP		12t, HS, sMS, SF/F, UL, nMS/F	1.200 m	Uebigauer Elektro- und Schaltanlagenbau - UESA GmbH
Eberswalde-Finow	EDAV	VLP	2B	14t, HS, sMS, aerodyn. gesteuerte UL, FB	1.480 m	Tower Finow GmbH
Finsterwalde/Heinrichsruh	EDAS	SLP		5,5t, HS, sMS, SF/W+F	950 m	Flugsportverein "Otto Lilienthal" e. V.
Finsterwalde/Schacksdorf	EDUS	SLP		14t, HS, sMS, SF/W+F, UL, FB, LS	1.200 m	Flugplatzbetriebsgesellschaft Lausitzflugplatz mbH
Frankfurt (Oder)/Gronenfelde		SLP		UL bis 450 kg	490 m	Herr Wilfried Quast
Friedersdorf	EDCF	SLP		Abnahme '99: Beschränkung: 2,0 t sMS, SF/W+F, UL, sonst nur Cessna 172, Kz: D-EDBK (genehmigt: 5,7t, HS, sMS, SF/W+F, UL, FB, LS)	1.020 m	Flugplatzbetriebsgesellschaft Friedersdorf mbH
Gransee	EDOG	SLP		5,7t, FS	750 m	Fallschirmsportgemeinschaft Berlin/Gransee e.V.

Kremmen/OT Hohenbruch		SLP	1A	UL	360 m	Herr Ingo Töpfer
Kammermark		SFG		2,0t, SF/W+F, nMS, sMS, UL	1.050 m	Flugplatzgemeinschaft Pritzwalk-Kammermark GbR c/o Akademische Fliegervereinigung Berlin
Kleinkoschen		SLP		UL	405 m	Luftsportverein Grosskoschen e. V.
Kyritz	EDBK	VLP		5,7t, HS, sMS, SF/W+F, LS, FB, LSG (HG, UL, FS)	1.000 m	Stadt Kyritz (Bürgermeister)
Locktow	ELEV	SLP		UL, SF/ULF + E	400 m	Herr Frank Miklis
Lüsse	EDOJ	SLP		2,0t, sMS, SF/W+F, nMS	1.020 m	Flugplatzgemeinschaft Lüsse FCC Berlin e. V.
Neuhardenberg	EDON	SLP	2B	Flugzeuge bis 24 m Spannweite; HS, MS, UL/LSG, FB, LS, SF/F - keine FS! -	2.400 m	Airport - Berlin - Neuhardenberg GmbH c/o Airport Development A/S Zweigniederlassung Neuhardenberg
Neuhausen	EDAP	VLP	1B	max. 5,7t, HS 5,7t, MS, SF, LSG/ULF/FS, FB, LS	1.080 m	Flugplatzgesellschaft Cottbus Neuhausen mbH
Neuruppin		SFG		2,0t, SF/W+F, nMS, UL (nur zum Schlepp)	1.000 m	Interessengemeinschaft Segelfluggelände Neuruppin GbR
Oehna	EDBO	VLP		5,7t, HS, sMS, SF/W+F, nMS, UL, FS, FB, LS	850 m	Fläming Air GmbH Zellendorf
Perleberg		SFG		2,0t, SF/W+F, nMS, sMS, UL	1.400 m	Aero-Club Perleberg e.V.
Plötzin		SLP		UL, FS, HG, Motorschirm	345 m	Natur- und Luftsportfreunde Plötzin e.V.
Pritzwalk - Sommersberg	EDBU	SLP		2,0t, sMS, SF/W+F, UL, FS, FM	830 m	Fliegerclub "Wolf Hirth" Pritzwalk e.V.
Reinsdorf	EDOD	SLP		5,7t, HS, sMS, SF/W+F, nMS, UL, FS, FB, LS	1.000 m	Flugplatz Reinsdorf Betriebs GmbH i. G.
Ruppiner Land	EDBF	VLP		5,7t, HS, sMS, UL, FB, FS	905 m	Flugplatz Ruppiner Land GmbH
Saarmund	EDCS	SLP	1A	2,0t, sMS, SF/W+F, LSG (einschl. UL), FB, FM aus Gen. gestr.	1.000 m	Flugplatz-Betriebsgesellschaft Saarmund mbH
Schönhagen	EDAZ	VLP	2B	12,0 t, HS, sMS, SF/W+F, nMS, FS, UL	1270 m	Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH
Schwarzheide/Schipkau	EDBZ	SLP		5,7t, HS, sMS, SF/W+F, nMS, UL, FS, FB, LS, FM	850 m	Flugplatzbetriebsgesellschaft Schwarzheide/Schipkau mbH
Segeletz	EDAI	SLP		2,0t, sMS, nMS, SF/F, UL, FB, HG	925 m	Flugplatz Segeletz GbR

Spremborg-Welzow	EDCY	VLP		14t, HS, sMS, UL, FB, LS, FM	2.000 m	Flugplatzbetriebsgesellschaft Welzow mbH
Stechow - Ferchesar	EDUA	SLP		2,0t, sMS, SF/F, UL	490 m	Luftsportclub Havelland e. V.
Stölln/Rhinow	EDOR	SLP		2,0t, SF/W+F, sMS, nMS, UL, HG, GS	840 m	Flugsportverein "Otto Lilienthal" Stölln/ Rhinow e.V.
Strausberg	EDAY	VLP		8,0t, HS, sMS, SF/W+F, nMS, UL, FB, LS	1.200 m	Strausberger Flugplatz GmbH c/o Stadtwerke Strausberg GmbH
Templin/Groß Dölln	EDUT	SLP		5,7t, sMS, HS	1.000 m	Flugplatz Verwaltungsgesellschaft Groß Dölln AG
Welzow-Sedlitzer See	EDUY	SLP (Wasserlandeplatz)		WFI	1.499 m	Flugplatzbetriebsgesellschaft Welzow mbH
Werneuchen	EDBW	SLP		5,7t, HS, sMS, UL	1.499 m	Flugplatz Werneuchen GmbH
Wittstock/Berlinchen		SFG		SF, UL, SMS, nMS/W + F	1.400 m	Fliegerclub Wittstock e.V.
Hubertushöhe		SLP (Wasserlandeplatz)	1A	WFI	1.000 m	Hotel Schloss Hubertushöhe GmbH

Abkürzungen:

einmot. = einmotoriges Flugzeug (Single Engine)

FB = Freiballon

FM = Flugmodelle

FS = Fallschirmsprung

GL = Gleitsegel

HG = Hängegleiter

HS = Hubschrauber

LS = Luftschiffe

LSG = Luftsportgeräte

nMS = nichtselbststartende Motorsegler

prop = propellergetriebene Flugzeuge

SF/E = Segelflugzeuge in der Startart Eigenstart

SF/ULF = Segelflugzeuge in der Startart UL-Schlepp

SF/W+F = Segelflugzeuge in der Startart Winden- und Flugzeugschlepp

SFG = Segelfluggelände

SLP = Sonderlandeplatz

sMS = selbststartende Motorsegler

strahl = strahlgetriebene Flugzeuge

... t = Gewichtsangabe für die Flugzeuge bis ... höchstzulässiger Startmasse (MTOM)

UL = Ultraleichtflugzeuge

VLP = Verkehrslandeplatz

WFI = Wasserflugzeuge

Jahr	Zuwendungsempfänger	Landesanteil	Landesmittel	Maßnahme
2002	Verkehrslandeplatz Kyritz	70%	2.790,00	Beseitigung von Hindernissen im Anflugsektor Landerichtung 32
2002	Verkehrslandeplatz Cottbus-Drewitz	62,80%	3.000,00	Erneuerung der Markierung der Start- und Landebahn 07/25
2002	Verkehrslandeplatz Eisenhüttenstadt	65%	30.090,00	Wiederaufforstung von 12 ha Waldflächen einschließlich einer Teileinfriedung durch Aufstellen eines Wildschutzzaunes
2002	Verkehrslandeplatz Oehna	65%	4.008,00	1. Abschnitt: Errichtung eines Wildzaunes auf der Nordseite
2004	Verkehrslandeplatz Kyritz	70%	12.038,80	Erwerb einer Mähkombination (Vordermähwerk und Heckmähwerk) zur Pflege der unbefestigten Flugbetriebsflächen
2004	Sonderlandeplatz Lüsse	50%	3.966,97	Erwerb von Sicherheitsausrüstung für den Sonderlandeplatz Lüsse
2004	Landeplatz Finsterwalde / Heinrichsruh	40%	1.094,76	Erwerb und Installation technischer Ausrüstung zur Erhöhung der Sicherheit des Flugbetriebes
2004	Verkehrslandeplatz Cottbus-Drewitz	70%	5.600,00	Erwerb von Geräten zur Verbesserung der Flugsicherheit
2006	Sonderlandeplatz Lüsse	50%	7.950,00	Erwerb von Geräten zur Verbesserung der Flugsicherheit
2006	Sonderlandeplatz Lüsse	58%	20.000,00	Erweiterung des Betriebsgebäudes (zusätzlicher Sanitär- und Gastronomiebereich sowie Elektroinstalation) in Vorbereitung auf die WM im Segelfliegen 2008
2007	Sonderlandeplatz Lüsse	70%	20.300,00	Verbesserung der Sicherheit am Landeplatz durch die Schließung der offenen Durchfahrt zwischen den Hallen, die Überdachung der Tankstellenanlage, die Stabilisierung und Verbesserung der Kommunikationsanlage und den Bau einer Schrankenanlage an der Flugplatzeinfahrt